

QUARTALSBERICHT I/99

ZUM 31. MÄRZ 1999

GROUP INTERIM REPORT I/99

AS AT MARCH 31ST 1999

KENNZAHLEN (NACH IAS)

KEY FIGURES (ACCORDING TO IAS)

		31. MRZ 1999 MIO DM	31. MRZ 1998 MIO DM
Umsatzerlöse	Sales	15,5	11,6
Veranstaltungsaufwand	Show expenses	10,1	6,6
Personalaufwand	Personnel expenses	4,5	2,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	Other operating expenses	4,2	3,4
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	EBDIT	-2,8	-1,0
Abschreibungen	Depreciation	0,8	0,5
Operatives Ergebnis	EBIT	-3,6	-1,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	EBT	-3,6	-1,5
Cash Flow	Cash flow	0	2,2
		%	%
Umsatzrendite	Return on sales	-23,56	-13,01
Eigenkapitalrendite	Return on equity	-11,71	-38,73
		DM	DM
Ergebnis je Aktie (DVFA / SG)	Earnings per share (DVFA / SG)	-1,32	-0,92*
Mitarbeiter am 31.03.99	Employees as at 03/31/99	442	236

*zur besseren Vergleichbarkeit auf Basis von 2.183.400 Stückaktien (-2,52 DM auf Basis von 800.000 Stückaktien)
for a better comparison on a basis of 2,183,400 individual shares (DM -2.52 on a basis of 800,000 individual shares)



GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL

Das Geschäft der DEAG-Gruppe unterliegt, viel mehr als bei anderen Dienstleistungsunternehmen, jahreszeitlichen Schwankungen. Das 1. Quartal ist sowohl für den Umsatz als auch für das Ergebnis das schwächste Quartal des Jahres. Im 2. und 3. Quartal entsteht auf Grund der Bedeutung der Open Air-Saison der Großteil des Geschäfts. Auch das 4. Quartal ist stärker als das 1. Quartal und steht unter dem Zeichen des Vorweihnachtsgeschäfts bei den Varietés und den Hallentourneen.

Das 1. Quartal 1999 wurde auf der einen Seite geprägt von der Vorbereitung der Konzertsaison, auf der anderen Seite von der in den Varietés auslaufenden Wintersaison mit einem Neubeginn der Frühjahrsprogramme. Insbesondere bei den Konzerten und den unterstützenden Service Providern bedeutet dies, daß vergleichsweise nur relativ geringe Umsätze und Ergebnisse aus Veranstaltungen verbucht werden können, die Fixkosten aber weitgehend unverändert bestehen. Dies führt bei den Konzerten zu Aufwendungen und

gesteigerten Liquiditätsanforderungen für Künstleranzahlungen, die erst in den folgenden Quartalen erwirtschaftet werden. Nach der Verdoppelung der Umsätze in 1998 zeigt auch der Umsatzanstieg im 1. Quartal 1999, daß die DEAG-Gruppe weiterhin auf dem richtigen Weg ist.

Das erste Quartal 1999 stand bei der DEAG und ihren Tochtergesellschaften unter folgenden Schwerpunkten:

Für die Deutsche Entertainment AG lag der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Prüfung und Umsetzung weiterer Expansionsmöglichkeiten. Es wurden intensive Gespräche und Verhandlungen mit einer Reihe möglicher Partner geführt mit dem Ziel der strategischen Weiterentwicklung der Gruppe in ihren Kerngeschäftsfeldern. Dabei ergeben sich für die Gruppe Chancen sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland.

Bei den Tochtergesellschaften in den Konzernbereichen Tourneen/Shows, Regionale Veranstaltungen, Spielstätten-Management

und Service Provider waren die Vorbereitung der Open Air-Saison 1999, der Welttournee mit Sarah Brightman sowie die Durchführung der Tourneen mit den Gruppen Kiss, Scooter und den Jungen Tenören der Schwerpunkt der Aktivitäten. Gleichzeitig wurde die Integration der Ende Dezember 1998 erworbenen Gesellschaften Balou Entertainment und Special Security Services abgeschlossen.

Im Geschäftsfeld Variété/Theater wurden in allen drei Häusern die angebotenen Programme nicht nur von den Kritikern im Feuilleton, sondern auch von den Zuschauern positiv aufgenommen. Insgesamt besuchten fast 100.000 Zuschauer unsere Varietés. Hierbei trugen unsere verstärkten Bemühungen zur Gewinnung jüngerer Zuschauer erste Früchte. Wir werden dies in Zukunft weiter ausbauen.

Das Ergebnis des ersten Quartals entspricht den Erwartungen. Wir gehen in der weiteren Planung davon aus, daß die prognostizierten Zahlen für das Jahr 1999 erreicht werden.

BUSINESS TREND IN THE 1ST QUARTER

Much more than in other service enterprises, the business of the DEAG Group is subject to seasonal fluctuations. Both for sales and result, the 1st quarter is the weakest quarter of the year. Most business is generated in the 2nd and 3rd quarters owing to the importance of the open-air season. The 4th quarter, too, is stronger than the 1st quarter, reflecting pre-Christmas business in variety shows and indoor tours.

The 1st quarter 1999 was dominated, on the one hand, by preparations for the concert season and, on the other hand, by the end of the winter season in the variety theatres with the beginning of the new programmes in the spring. This means that only relatively low sales and results are generated from events, especially as far as concerts and the supporting service providers are concerned. The fixed

costs, however, remain largely unchanged. In the concerts business, this leads to expenditures and increased liquidity requirements for paying artists, which can only be earned in the following quarters. After the doubling of sales in 1998, the rise in sales in the 1st quarter 1999 shows that the DEAG group is on the right course in 1999 too.

For DEAG and its subsidiary companies the first quarter 1999 reflected the following factors:

Activities at Deutsche Entertainment AG mainly focused on the examination and implementation of further expansion opportunities. Intensive talks and negotiations were conducted with a number of possible partners with the aim of furthering the strategic development of the Group in its core business areas. In this respect, there are opportunities

for the Group both in Germany and other European countries.

At the subsidiary companies in the Business segments Tours/Shows, Local Events, Venue Management and Service Providers, activities focused on preparations for the 1999 open-air season, the Sarah Brightman world tour and the tours featuring the groups Kiss, Scooter and the Young Tenors. At the same time, the integration of companies Balou Entertainment and Special Security Services acquired at the end of December 1998 was completed.

In the Variety/Theatre segment, the programmes shown at all three theatres were well received by arts critics and audiences alike. Audiences at our variety theatres totalled nearly 100,000, and our increased efforts to attract younger people paid off. We will continue to build on this in future.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ZAHLEN DES 1. QUARTALSBERICHTES

Alle Zahlenvergleiche mit 1998 beziehen sich auf den „Pro forma-Konzern“ 1998, der unterstellt, daß alle heute zum Konzern zählenden Gesellschaften bereits zum 1.1.1998 konsolidiert worden sind. Nur so ist die Darstellung des Jahres 1998 inhaltlich mit 1999 vergleichbar. Wir haben deshalb aufgrund der geringen Aussagekraft der Zahlen des Ist-Konzerns 1998 in diesem Quartalsbericht auf deren Darstellung verzichtet. Die Zahlen des Quartalsabschlusses 1998 wurden aus den vorliegenden Monatsabschlüssen aus 1998 entwickelt. In der Kapitalflußrechnung werden die Veränderungen des ersten Quartals 1999 bzw. 1998 gezeigt.

Gegenüber dem Vorjahr wurde der Umsatz im 1. Quartal um 34% auf 15,5 Mio. DM gesteigert. Der Verlust (EBIT) des 1. Quartals erhöhte sich, erwartungsgemäß von 1,5 Mio. DM 1998 auf 3,6 Mio. DM 1999.

Im Geschäftsfeld Tourneen/Shows stiegen die Umsatzerlöse von 1,8 Mio. DM 1998 auf 4,6 Mio. DM 1999. Ebenfalls gestiegen sind die

Vorbereitungskosten für die Tourneesaison 1999, die konzerninterne Vorfinanzierung von Künstlergarantien sowie die verstärkte Akquisition interessanter Künstler im Ausland, insbesondere in den USA. Diese Aufwendungen werden in den nächsten Quartalen zu den für 1999 geplanten Umsätzen führen, die deutlich über denen für 1998 liegen werden.

Der Konzernbereich Regionale Veranstaltungen, Spielstätten-Management und Service Provider konnte seinen Umsatz von 3,4 Mio. DM 1998 auf 6,1 Mio. DM 1999 erhöhen. Maßgeblich dafür waren insbesondere die erfreuliche Entwicklung des Musikkontor NRW und die Umsätze der neu erworbenen Special Security Services. Beide Gesellschaften konnten in Nordrhein-Westfalen ihre hervorragende Marktstellung behaupten, obwohl sie teilweise von konkurrierenden Veranstaltern nicht mehr als Auftragnehmer berücksichtigt wurden.

Im Geschäftsfeld Varieté/Theater gingen die Umsätze im ersten Quartal 1999 gegenüber 1998 um 0,9 Mio. DM zurück. Dies ist insbe-

sondere auf die Normalisierung des Geschäftes im Apollo Variété in Düsseldorf zurückzuführen. Im 1. Quartal 1998 konnte das Apollo Variété kurz nach der Eröffnung im Oktober 1997 noch von dem Eröffnungsbonus profitieren. Die Auslastung in Düsseldorf hielt sich dennoch auf hohem Niveau und entspricht bei allen Varietés der Planung für das erste Quartal.

Ein Teil des insgesamt höheren Verlustes ist auf die gestiegenen Anforderungen der DEAG als börsennotierte Management-Holding und die damit einhergehenden Aufwendungen zurückzuführen. Diese Aufwendungen werden nicht auf die Tochtergesellschaften umgelegt, um deren operative Ergebnisse nicht zu verwässern. Im 1. Quartal 1998 hatte die DEAG aufgrund des wesentlich kleineren Konzerns hier auch geringere Aufwendungen.

Aufgrund des Verlustes der Erhöhung der unterjährigen Rückstellungen sowie durch die Abschreibungen ergibt sich für das 1. Quartal 1999 nur ein ausgeglichener Cash Flow.

EXPLANATORY NOTES TO THE FIGURES IN THE 1ST GROUP INTERIM REPORT

All comparisons with figures published for 1998 relate to the “Pro-forma Group” 1998, which assumes that all the companies now belonging to the Group were consolidated on January 1, 1998. This is the only way of presenting the 1998 figures comparable content-wise with 1999. Because the figures for the actual Group in 1998 are of little informative value, we have not included them in this quarterly report. Figures for the quarterly financial statements for 1998 were developed from the monthly financial statements of 1998. The changes in the first quarter 1999 and 1998 are shown in the cash flow statement.

Against the previous year, sales in the 1st quarter rose by 34% to DM 15.5 million. As expected, losses for the 1st quarter (EBIT) rose from DM 1.5 million in 1998 to DM 3.6 million in 1999.

In the Tours/Shows business segment, sales rose from DM 1.8 million in 1998 to DM 4.6

million in 1999. The preparation costs for the 1999 tour season also rose, as did the internal pre-financing of artists' guarantees and the increased acquisition of interesting artists abroad, especially in the USA. In the coming quarters, these expenditures will lead to the sales planned for 1999, which will be distinctly higher than those for 1998.

The Group division Local Events, Venue Management and Service Providers increased its sales from DM 3.4 million in 1998 to DM 6.1 million in 1999. This was due in particular to the pleasing trend at Musikkontor NRW and the sales of the newly acquired Special Security Services. Both companies maintained their excellent market position in North Rhine-Westphalia, although in some cases they were no longer considered for appointment by competing organisers.

Sales in the Variety/Theatre business segment decreased by DM 0.9 million in the first

quarter 1999 compared with 1998. This mainly reflects the normalisation of business at the Apollo Variété in Düsseldorf. In the 1st quarter 1998, the Apollo Variété was still benefiting from the impetus after the opening in October 1997. The audience level at Düsseldorf remained high, however, and audience levels at all variety theatres were in line with planning for the first quarter.

A part of the higher loss figure in total is attributable to the increased requirements on DEAG as a listed management holding company and the associated expenditures. These expenditures are not passed on to the subsidiary companies, as this would dilute their operating results. As the Group was much smaller in the 1st quarter of 1998, DEAG had lower expenditures in this respect too.

Owing to the loss, the 1st quarter 1999 shows a break-even cash flow as a result of the increase in accruals within the year, and also as a result of depreciation.

Das Ergebnis des ersten Quartals entspricht den Erwartungen. Wir gehen in der weiteren Planung davon aus, daß die prognostizierten Zahlen für das Jahr 1999 erreicht werden.

Für das gesamte Geschäftsjahr 1999 geht der Vorstand unverändert von einem konsolidierten Umsatz von 160 Mio. DM und einem operativen Ergebnis von 10 Mio. DM aus. Aufgrund der geplanten Akquisitionen ist aber davon auszugehen, daß sich der Umsatz auf Jahresbasis noch wesentlich erhöhen wird. Weitere Details sowie genauere Zahlen sollen zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht bekanntgegeben werden, um nicht den Erfolg unserer Verhandlungen zu gefährden.

Berlin, den 20. Mai 1999

Der Vorstand

DEAG Deutsche Entertainment AG

PROSPECTS FOR 1999

The result for the first quarter is in line with expectations. Further planning will proceed from the assumption that the figures forecasted for the year 1999 will be achieved.

For the full year 1999, the Board of Management continues to expect consolidated sales of DM 160 million and an operating result of DM 10 million. In view of the planned acquisitions, however, it is assumed that sales on an annual basis will increase significantly. However, for the time being, further details and more precise figures are not being announced, as this would jeopardise the success of our negotiations.

Berlin, May 20, 1999

The Board of Management

DEAG Deutsche Entertainment AG

BILANZ

BALANCE SHEET

AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände
Sachanlagen
Finanzanlagen
Anlagevermögen

Vorräte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Flüssige Mittel

Rechnungsabgrenzungsposten

Umlaufvermögen

SUMME AKTIVA

ASSETS

Intangible assets
Property, plant and equipment
Financial assets
Fixed assets

Inventories

Trade accounts receivable
Other accounts receivable and other assets
Accounts receivable and other assets

Liquid assets

Deferred charges and prepaid expenses

Current assets

TOTAL ASSETS

31. MRZ 1999
TDM

31. MRZ 1998
TDM

18.753
2.146
186
21.086

9.848

10.001
36.283
46.284

33.233

3.245

92.610

113.696

2.437

1.967
17

2.267

14.210
19.340
33.549

51.805

2.005

89.626

99.046

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital der Deutschen Entertainment AG
(2.183.400 nennwertlose Stückaktien)
Kapitalrücklage der Deutschen Entertainment AG
Bilanzgewinn/-verlust
**Eigenkapital der Aktionäre der
Deutschen Entertainment AG**

Anteile anderer Gesellschafter
Eigenkapital

Steuerrückstellungen
Sonstige Rückstellungen
Rückstellungen

Erhaltene Anzahlungen
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten

Rechnungsabgrenzungsposten

SUMME PASSIVA

EQUITY AND LIABILITIES

Capital subscribed to Deutsche Entertainment AG
(2,183,400 no-par individual share certificates)
Capital surplus of Deutsche Entertainment AG
Group profit/loss
**Shareholders' equity of
Deutsche Entertainment AG**

Minority interests
Shareholders' equity

Accrued taxes
Other provisions and accrued liabilities
Provisions and accrued liabilities

Advance payments received
Trade accounts payable
Other liabilities
Liabilities

Deferred charges

TOTAL EQUITY AND LIABILITIES

31. MRZ 1999
TDM

31. MRZ 1998
TDM

10.917
28.048
-7.867
31.098

142
31.240

2.358
4.144
6.502

6.382
6.931
21.680
34.993

40.961

113.696

8.734
100
-5.450
3.384

519
3.903

2.206
2.998
5.203

22.905
6.345
24.434
53.683

36.256

99.046

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

PROFIT AND LOSS ACCOUNT

31. MRZ 1999
TDM

31. MRZ 1998
TDM

Umsatzerlöse	Sales	15.529	11.621
Materialaufwand	Cost of materials	10.127	6.618
Bruttoergebnis vom Umsatz	Gross profit	5.402	5.004
Personalaufwand	Personnel expenses	4.454	2.922
Abschreibungen	Depreciation, amortisation and write-offs	843	501
Sonstige betriebliche Erträge	Other operating income	391	271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Other operating expenses	4.155	3.365
Operatives Ergebnis	Operating result (EBIT)	-3.659	-1.512
Beteiligungsergebnis	Investment result	-11	0
Zinsergebnis	Net interest income	23	-36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Result from ordinary activities (EBT)	-3.647	-1.549
Außerordentliches Ergebnis	Extraordinary result	-5	0
Ertragssteuern und sonstige Steuern	Taxes on income and other taxes	717	-439
Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	Group profit/loss for the year	-2.935	-1.988
Gewinn-/Verlustvortrag	Accumulated profit/loss	-4.976	-3.437
Konzerngewinn/-verlust	Group profit/loss	-7.911	-5.425
Anteile anderer Gesellschafter	Minority interests	44	-25
BILANZGEWINN/-VERLUST	GROUP PROFIT/LOSS	-7.867	-5.450

KAPITALFLUSS - RECHNUNG

CASH FLOW STATEMENT

31. MRZ 1999
TDM

31. MRZ 1998
TDM

Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	Group profit/loss for the year	-2.935	-1.988
Abschreibungen	Depreciation	843	501
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	Increase/decrease in reserves	2.075	3.675
Gewinn-/Verlustanteile anderer Gesellschafter	Profit/loss from minority interests	44	-25
Gewinn-/Verlustanteile assoz. Unternehmen	Profit/loss from shares in associated companies	11	0
CASH FLOW	CASH FLOW	38	2.163
Mittelzufluß/-abfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	Cash flow from operating activities	-5.126	4.645
Mittelzufluß/-abfluß aus der Investitionstätigkeit	Cash flow from investing activities	1.536	339
Mittelzufluß/-abfluß aus der Finanzierungstätigkeit	Cash flow from financing activities	-3.444	-65
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	Net decrease/increase in cash and cash equivalence	-6.996	4.919
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	cash and cash equivalence at the beginning of the period	40.229	46.886
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	cash and cash equivalence at the end of the period	33.233	51.805



DEUTSCHE ENTERTAINMENT AG

INVESTOR RELATIONS · HOHENZOLLERNSTRASSE 12 · 14163 BERLIN
WWW.DEUTSCHE-ENTERTAINMENT.DE · PUBLIC@DEAG.DE
TEL +49 (0)30 - 810 75-0 · FAX +49 (0)30 - 810 75-146